

EINGEGANGEN

23. JAN 2009

EINGEGANGEN 23. JAN 2009

**elsa**

The European Law Students' Association  
FRANKFURT (ODER)



ELSA-Frankfurt (Oder) e.V. – Große Scharrnstr. 59 – 15230 Frankfurt (Oder)

**Justyna Slowikow**

Präsidentin

**Katharina Laitko, Daniela  
Giebultowski**

Dir. f. Seminare & Konferenzen

ELSA-Frankfurt (Oder) e.V.

Große Scharrnstr. 59

15230 Frankfurt (Oder)

Tel.: (0335) 55 34-56 77

E-Mail Büro: [sc@elsa-frankfurt.de](mailto:sc@elsa-frankfurt.de)

## **ELSA Frankfurt (Oder) e.V. Fahrtbericht Karlsruhe 2009**

Am 11. Januar 2009 ist ELSA Frankfurt (Oder) e.V. mit 26 Teilnehmern mit dem Bus um 9 Uhr vom Rathausplatz Frankfurt (Oder) Richtung Karlsruhe aufgebrochen. Wir wurden durch das Busunternehmen Bus Betrieb Nieder GmbH befördert. Nach einer ca. 10 – stündigen Busfahrt trafen wir gegen 19 Uhr am Sonntag in der Jugendherberge Karlsruhe, Moltkestraße 24, ein. Danach stand ein gemeinsames Abendessen in Karlsruhe an, damit sich alle Fahrtteilnehmer näher kennenlernen konnten.

Am Montag, dem 12. Januar 2009, stand 9 Uhr der Besuch bei der **Generalbundesanwaltschaft** auf dem Plan. Dieser Besuch wurde uns ausnahmsweise dadurch ermöglicht, dass wir den wissenschaftlichen Mitarbeiter Robert Frau als Betreuer dafür gewinnen konnten.

Nach kurzem Sicherheitscheck wurden wir durch den Referenten Dr. Peter Allgayer, früherer Staatsanwalt in Freiburg, herzlich begrüßt und durch die Institution geführt. Anschließend referierte er über die Generalbundesanwaltschaft in der Bundesrepublik Deutschland.

Bei dieser handelt es sich um die oberste Strafverfolgungsbehörde Der Generalbundesanwalt, zurzeit hat die Position Frau Prof. Monika Harms inne, übt das Amt des Staatsanwalts in allen schwerwiegenden

Staatsschutzstrafsachen aus, die die innere, z.B. durch politisch motivierte Delikte wie die RAF-Anschläge, oder die äußere Sicherheit, z.B. durch Landesverrat oder der islamische Dsihad, in besonderem Maße berühren. Auch ist die Generalbundesanwaltschaft für Revisions-Strafsachen zuständig, indem sie die staatsanwaltschaftlichen Aufgaben bei der Verhandlung und Entscheidung des Bundesgerichtshofes über das Rechtsmittel der Revision gegen erstinstanzliche Strafurteile der Landgerichte sowie der Oberlandesgerichte wahrnimmt, wenn es sich um den Bereich der schweren Kriminalität handelt. Der Generalbundesanwalt wird am Revisionsverfahren in der Art und Weise beteiligt, wenn das angefochtene Urteil auf seine Anklage erging und er - oder der Angeklagte - Revision gegen dieses Urteil eingelegt hat.

Nach dem Mittagessen besuchten wir dann das **Bundesverfassungsgericht**. Herr Ministerialrat Dr. Hiebert betreute unsere Gruppe während des Besuchs. Er hat ein eineinhalbstündiges Referat über die Stellung, Organisation und Aufgaben des Bundesverfassungsgerichts gehalten. Im Anschluss daran bestand die Möglichkeit Fragen zu stellen, was durch die Teilnehmer auch rege genutzt wurde. Des Weiteren haben wir einen Rundgang durch das Sitzungsgebäude und den Park unternommen.

Am Dienstag haben wir den **Bundesgerichtshof** besucht. Nach einer kurzen Besichtigung der Gebäude des Bundesgerichtshofes und anschließender Einführung in den Fall durch Frau Dr. Girnghuber haben wir ab 9 Uhr der Verhandlung des VI. Zivilsenats beigewohnt. Inhalt des Falls war die Frage, ob ein Sachverständiger bei der Bemessung des Restwertes eines durch einen Unfall beschädigten Autos für die anschließende Weiterveräußerung das Internet nach höheren Erlösmöglichkeiten heranziehen muss.

Nach einstündiger Verhandlung wurden uns durch die Betreuerin die Bibliothek und das rechtshistorische Museum gezeigt. Im Anschluss daran sind wir mit dem Bus gen Heimat aufgebrochen und ca. 20 Uhr in Frankfurt (Oder) eingetroffen.